

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 30

Artikel: "Bäre-Club New-York" fährt über Land
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-646642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unter freiem New-Yorker Himmel weht im „Lincoln-Park“ das Berner Fähnchen.



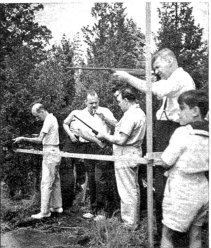
Der freundliche Gastgeber, Freund Heinzmann, ein tüchtiger Baslerbieler, der die Murzen und Basler alle Jahre in seinem Haus willkommen heisst.



Absseits der Villa errichtete der Gastgeber einen Scheibenstand, wo die Berner und Basler einen Match austragen. Unter ihnen erkennen wir in der Mitte den Berner Charly Tannaz, ein treuer Murz, der vor einigen Jahren nach New-York übersiedelte.



Photo: Paul Senn



Der „Bäre-Club New-York“ fährt über Land

So um das Jahr 1904 war es und gründeten einen Club, mit dem sie gedieh, die Muzen offen Kniebis in den Leben; an Sonntagen fahren sie mit dem Vater Heinzmann, traf er wir den Berner Muz.

erwarteten sich 7 Berner fern ihrer Heimatstadt um ein schlichtes Berner Fähnchen als Sinnbild unverfälschter Treue zur alten Bundesstadt. Der Bäre-Club wurde als „Ihr „Mani“, Prof. Dr. Howald, hält heute die Muzen fest in den Händen, um der New-Yorker Sonntagsbühne zu entfliehen. Im Lincoln-Park, bei der Stadt. Dort löschten sie den Durst, langten Bieder der Heimat, tanzten und hörten



Prof. Dr. Howald, der Mani vom „Bäre-Club“ New-York, der vor noch nicht langer Zeit seine Heimatstadt, seine Bären wiedersah und wieder nach New-York zurückkehrte, erzählt den Bernern und Baslern ein Stück Schweizer Geschichte.

